



Bericht zur Liquidität und zum Haushaltsvollzug - Kreistag am 10.02.2015

Liquidität:

Inanspruchnahme des Kassenkredites (zulässiger Höchstbetrag 28.000.000,00 €):

01.01.2014: 19.959.882,68 €

31.12.2014: 18.947.046,21 €

mittlere Inanspruchnahme 2014: 16.263.128,86 €

höchste Inanspruchnahme 2014: 21.184.852,53 €

geringste Inanspruchnahme 2014: 9.847.435,74 €

31.01.2015: 16.093.344,10 €

Haushaltsvollzug:

2014

Nach der Thüringer Kommunalordnung ist die Jahresrechnung für 2014 bis zum 30.04.2015 zu erstellen. Das Rechnungsergebnis für 2014 liegt gegenwärtig noch nicht vor. Die Verwaltung beabsichtigt, die Jahresrechnung vorfristig bis zum 31.03.2015 abzuschließen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist absehbar, dass der für 2014 geplante Konsolidierungsbeitrag des Haushalts-sicherungskonzeptes von insgesamt 2,1 Mio. € erreicht werden konnte.

Die rückständigen Kreisumlageforderungen betragen aktuell 198.664,35 €.

2015

Alle Angaben beziehen sich auf den Entwurf des Haushaltes (gegenwärtig vorläufige Haushaltsführung):

- **Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben Haushaltsplanentwurf: 111,5 Mio. €)**

Stand: 31.01.2015

Einnahmen: 13,6 Mio. € (12 % des Haushaltsvolumens)

Ausgaben: 8,1 Mio. € (7 % des Haushaltsvolumens)

Personalausgaben:

1,9 Mio. € (Haushaltsplan: 23,4 Mio. €), das entspricht 8 % des Haushaltsansatzes

Ausgaben für sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

1,3 Mio. € (Haushaltsplan: 22,2 Mio. €), das entspricht 6 % des Haushaltsansatzes

Ausgaben für Leistungen nach SGB II:

1,4 Mio. € (Haushaltsplan: 16,9 Mio. €), das entspricht 8 % des Haushaltsansatzes

Ausgaben für soziale Sicherung (Sozial- und Jugendhilfe):

2,9 Mio. € (Haushaltsplan: 33,3 Mio. €), das entspricht 9 % des Haushaltsvolumens

- **Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben Haushaltsplanentwurf: 6,5 Mio. €)**

Stand: 31.01.2014

Einnahmen: 4.000 €

Ausgaben: 116.000 € (2 % des Haushaltsvolumens, hauptsächlich Kredittilgung)